



ISPA – Internet Service Providers Austria, 1090 Wien, Währingerstrasse 3/18

## **ISPA ACADEMY Umsetzung der Vorratsdatenspeicherung**

ISPA Academy  
Seminarzentrum Liechtensteinstraße, Wien, 14.12.2011

**Die ISPA bezieht eine klare Position zur  
Vorratsdatenspeicherung**

***Die beste Umsetzung wäre  
keine Umsetzung!***

## Die ISPA bezieht eine klare Position zur Vorratsdatenspeicherung

- **Festhalten am Erfordernis des Richtervorbehaltes**
  - Richterliche Bewilligung für alle Zugriffe auf Vorratsdaten
- **Keine Ausweitung des Datenzugriffs**
  - Nur für schwere Straftaten, keine niederschweligen Delikte
- **Effektiver Rechtsschutz für Betroffene**
  - Information der Betroffenen, lückenlose Protokollierung
- **Kostenersatz für Internet Service Provider**
  - Ersatz der Investition- und laufenden Kosten



ISPA – Internet Service Providers Austria, 1090 Wien, Währingerstrasse 3/18

## Einführung in die Vorratsdatenspeicherung

ISPA Academy  
Seminarzentrum Liechtensteinstraße, Wien, 14.12.2011

Maximilian Schubert

## Tagesablauf

### **Vormittagsblock I** (09:30 – 11:00)

- **Begrüßung / Einleitung**; Wildberger, Schubert
- **Einführung in der Umsetzung der VDS in Österreich**; Tschohl

#### **Kaffeepause**

### **Vormittagsblock II** (11:10 – 12:30)

- **Realisierungskonzepte, Investitionskosten und EP020**; Saalberg
- **Nicht speicherpf. Unternehmen, Systemgestaltung, Protokollierung**; Wolfger

#### **Mittagessen**

### **Nachmittagsblock I** (13:15 – 14:45)

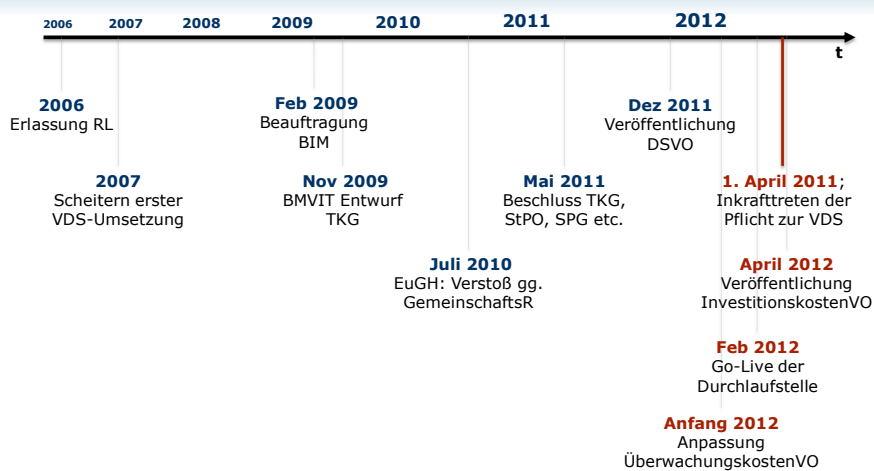
- **Vorführung Prototype der Webschnittstelle der DLS**; Schafferer
- **Überblick RTR Finanzierungsbeitragspflicht**; Mikula
- **Herausforderung bei der Anbindung an Portalverbund**; Szin

#### **Kaffeepause**

### **Nachmittagsblock II** (15:00 – 16:30)

- **Fragen und Diskussion mit anwesenden ExpertInnen**

## Zeitraumen der Umsetzung



7 Wien, 14.12.2011

## Speicherpflicht – Öffentliche Internet Zugangsdienste -

### Verpflichtung zur Speicherung gem. § 102a (2) TKG

- Name, Anschrift und Teilnehmerkennung des Teilnehmers, dem eine öffentliche IP-Adresse zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Angabe der zugrunde liegenden Zeitzone zugewiesen war;
- Datum und Uhrzeit der Zuteilung und des Entzugs einer öffentlichen IP-Adresse bei einem Internet-Zugangsdienst unter Angabe der zugrundeliegenden Zeitzone;
- die Rufnummer des anrufenden Anschlusses für den Zugang über Wählanschluss;
- eindeutige Kennung des Anschlusses, über den der Internetzugang erfolgt ist.

8 Wien, 14.12.2011

## Speicherpflicht – Öffentliche Telefondienste -

### Verpflichtung zur Speicherung gem. § 102a (3) TKG

- Teilnehmernummer oder andere Kennung des anrufenden und des angerufenen Anschlusses;
- bei Zusatzdiensten wie Rufweiterleitung oder Rufumleitung die Teilnehmernummer, an die der Anruf geleitet wird;
- Name und Anschrift des anrufenden und des angerufenen Teilnehmers;
- Datum, Uhrzeit des Beginns und Dauer eines Kommunikationsvorganges unter Angabe der zugrundeliegenden Zeitzone;
- die Art des in Anspruch genommenen Dienstes (Anrufe, Zusatzdienste und Mitteilungs- und Multimediadienste)

#### Zusätzliche Verpflichtungen für Mobilfunknetze:

Internationale Mobilteilnehmerkennung (IMSI) des anrufenden und des angerufenen Anschlusses; die internationale Mobilfunkgeräteerkennung (IMEI) des anrufenden und des angerufenen Anschlusses; Datum und Uhrzeit der ersten Aktivierung des Dienstes inkl. Standortkennung (Cell-ID) der Erstaktivierung bei Prepaid Diensten; die Standortkennung (Cell-ID) bei Beginn einer Verbindung

## Speicherpflicht – Öffentliche E-Maildienste -

### Verpflichtung zur Speicherung gem. § 102a (4) TKG

- Die einem Teilnehmer zugewiesene Teilnehmerkennung;
- Name und Anschrift des Teilnehmers, dem eine E-Mail-Adresse zu einem bestimmten Zeitpunkt zugewiesen war;
- bei Versenden einer E-Mail die E-Mail-Adresse und die öffentliche IP-Adresse des Absenders sowie die E-Mail-Adresse jedes Empfängers der E-Mail;
- beim Empfang einer E-Mail und deren Zustellung in ein elektronisches Postfach die E-Mail-Adresse des Absenders und des Empfängers der Nachricht sowie die öffentliche IP-Adresse der letztübermittelnden Kommunikationsnetzeinrichtung;
- bei An- und Abmeldung beim E-Mail-Dienst Datum, Uhrzeit, Teilnehmerkennung und öffentliche IP-Adresse des Teilnehmers unter Angabe der zugrunde liegenden Zeitzone.

## Umfang der Speicherpflicht

### Wer ist zur Speicherung verpflichtet:

- Nur Anbieter von öffentlichen Kommunikationsdiensten
- Speicherpflicht an RTR-Beitragspflicht geknüpft  
(Umsatzgrenze: ca. **EUR 285.000** Jahresumsatz aus Erbringung von KommDienst im Inland)

### Welche Daten müssen gespeichert werden:

- Keine Speicherung von Inhaltsdaten ( § 102 (7) TKG)
- Nur Daten, die im Zuge der Bereitstellung der Kommunikationsdienste erzeugt oder verarbeitet werden
- Speicherung & ggf. Beauskunftung der Daten für sechs Monate, Löschung nach spätestens sieben Monaten
- Kein Verbot anonymer Dienste oder von Anonymisierungsdiensten
- Protokollierung „betreiberintern“ und zusätzlich Protokoll an DLS (?)

## Wer ist speicherverpflichtet?

### Definition eines „Kommunikationsdienstes“ im TKG

§ 102a (6) TKG -> § 34 KOG -> § 15 KOG -> § 3 Z 3 TKG -> § 3 Z 9 TKG

§ 3 Z 9 TKG „Kommunikationsdienst“ eine **gewerbliche** Dienstleistung, die **ganz oder überwiegend** in der Übertragung von Signalen über Kommunikationsnetze besteht, [...], jedoch ausgenommen Dienste, die Inhalte über Kommunikationsnetze und -dienste anbieten oder eine redaktionelle Kontrolle über sie ausüben. Ausgenommen davon sind **Dienste der Informationsgesellschaft** im Sinne von § 1 Abs. 1 Z 2 des Notifikationsgesetzes, BGBl. I Nr. 183/1999, die nicht ganz oder überwiegend in der Übertragung von Signalen über Kommunikationsnetze bestehen;

**Offene Frage:** Sind reine E-Mail und Hosting-Provider als Kommunikationsdienste im Sinne des TKG zu sehen und somit unter Umständen beitragspflichtig, oder stellen sie einen Dienst der Informationsgesellschaft dar?

## Kostenersatz

### Investitionskosten lt. § 94 (1) TKG

- 80% der Personal und Sachkosten für Bereitstellung (*Wartungs- und Reinvestitionskosten?*)
- Beteiligte Ministerien legen Bemessungsgrundlage und Modalitäten fest
- **Keine Strafbarkeit für Nichtumsetzung solange kein Kostenersatz geleistet wurde** ( § 109 Abs. 3 Z 22, Abs 4 Z 7 TKG)

### Laufende Kosten lt. § 94 (2) TKG

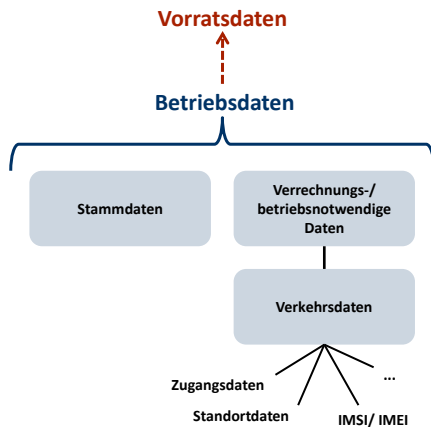
- Keine Deckelung auf 80% der Kosten
- **BMJ** legt angemessenen Kostenersatz fest

## Beauskunftung „Mehr Löcher als Käse?“

### Grundregel

- gerichtlich bewilligte Anordnung der Staatsanwaltschaft ( § 102b TKG)
- Freiheitsstrafe von über 6 Monaten bzw. 1 Jahr (vgl. § 135 (2) Z 2 bis 4 StPO)
- **Ausnahmen (voraussichtlich kein Kostenersatz)**
- **§ 76a (2) StPO iVm § 99 (5) Z 2 TKG**  
 IP-Adr., Email-Daten *für alle Strafdaten*.  
 Anordnung durch Staatsanwalt.
- **§ 53 (3a) SPG iVm § 99 (5) Z 3, 4 TKG**  
 Innerhalb von drei Monaten: Beauskunftung von IP-Adr. bei konkreter Gefahr, gefährlicher Angriff, kriminelle Verbindung (keine Dokumentation/Begründung)
- **§ 53 (3b) SPG iVm § 99 (5) Z 3, 4 TKG**  
 Erfordert gegenwärtige Gefahr für Leben, Gesundheit oder Freiheit;  
 Auskunft über Standort, IMSI; Dokumentation ist nachzureichen.

# Terminologie Datenarten



**Vorratsdaten:**

§ 92 (3) Z 6b TKG, § 2 (1) Z 1 DSGVO-E:  
 „Vorratsdaten“ Daten, die ausschließlich aufgrund der Speicherverpflichtung gemäß § 102a [TKG] gespeichert werden;

**Betriebsdaten:**

§ 2 (1) DSGVO-E:  
 „Betriebsdaten“, soweit diese für den Anbieter für die in § 99 Abs. 2 und 3 TKG 2003 erfassten Zwecke notwendig sind;

**Stammdaten:**

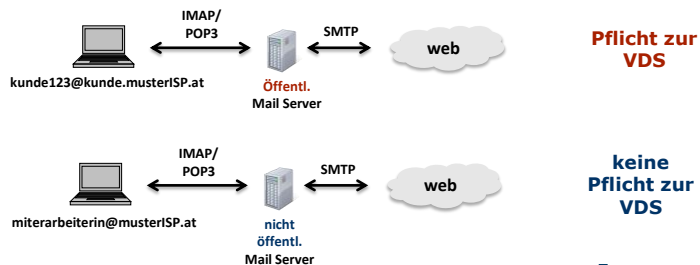
§ 92 (3) Z 3 TKG 2003:  
 „Stammdaten“ alle personenbezogenen Daten, die für die Begründung, die Abwicklung, Änderung oder Beendigung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Benutzer und dem Anbieter oder zur Erstellung und Herausgabe von Teilnehmerverzeichnissen erforderlich sind [...]

# Interne vs. externe Emails

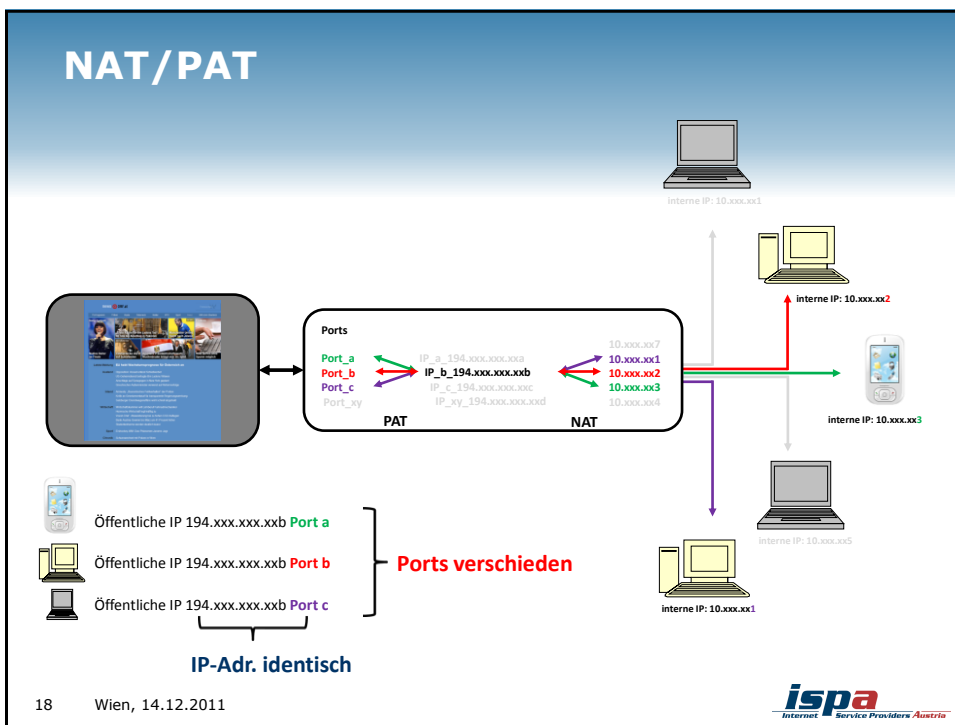
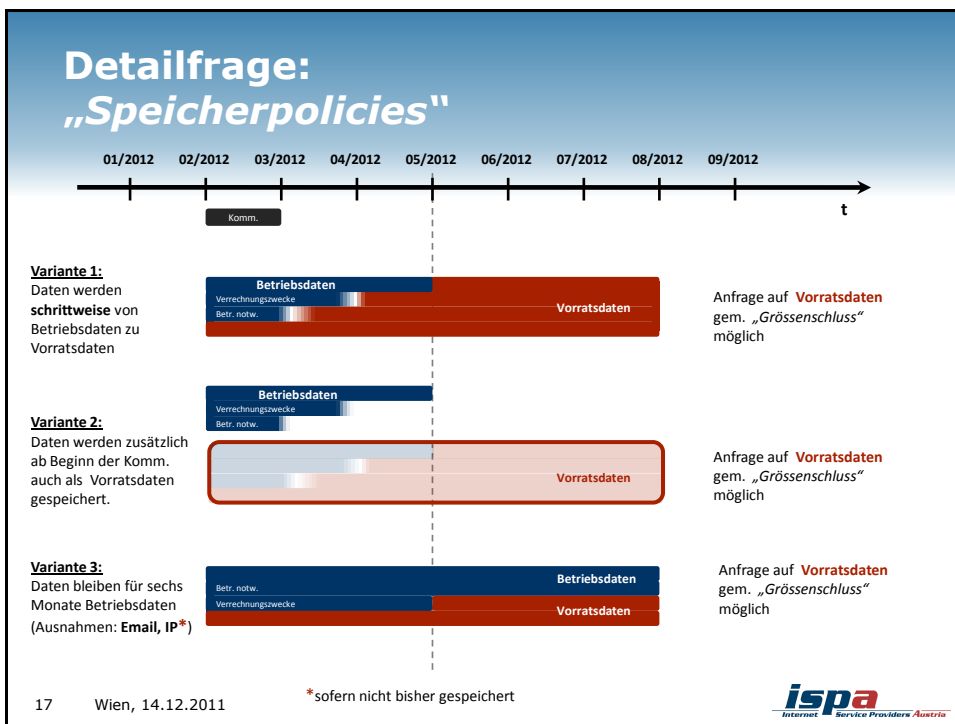
**Grundfrage:** Wird ein öffentlicher oder eine nicht-öffentlicher Email-Server verwendet?

Bsp. für öffentlichen Server: kunde123@kunde.musterISP.at

Bsp. für nicht öffentlichen Server: mitarbeiterin@musterISP.at

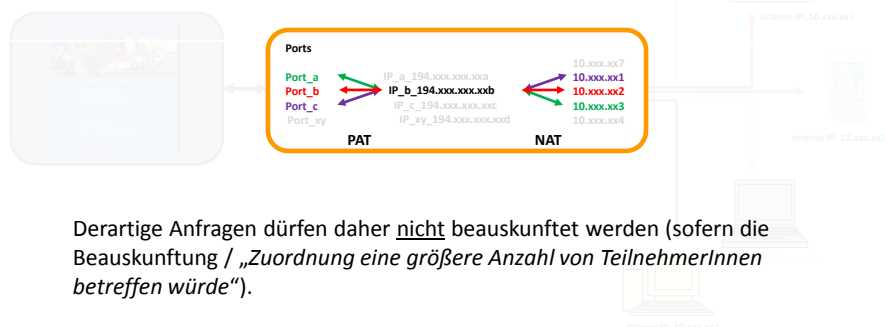






## NAT/PAT

Wie bisher muss auch nach der Umsetzung der VDS der Provider **NAT** (interne IP-Adressen) und **PAT** (Port-Informationen) **nicht speichern**.



Derartige Anfragen dürfen daher nicht beauskunftet werden (sofern die Beauskunftung / „Zuordnung eine größere Anzahl von TeilnehmerInnen betreffen würde“).

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

### Maximilian Schubert

ISPA – Internet Service Providers Austria  
 Währingerstraße 3/18 – 1090 Wien  
 Tel +43 1 409 55 76  
 Email maximilian.schubert@ispa.at